

Werkerziehung – Kunstuniversität Linz, Institut Raum und Design Wasserspielplatz

Experimente, Versuchsanordnungen, Spiele, Workshops

Unter Besucherbeteiligung entsteht ein fantastischer Wasserspielplatz in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz, Abteilung Werkerziehung. In einem offenen materialpädagogischen Ansatz wurden Stationen entwickelt, die zum Ausprobieren und Bauen und mit einem umfangreichen Workshopprogramm zum Selber-Machen einladen!

Ab 13. Juni wird die blaue Spielfläche mit einem Aquädukt, das bis auf die Plattform des Passagedaches führen kann, ausgetestet und sukzessive mit Stationen gefüllt. Aus Wasser wird Raum gebildet, ein langes Wasserbecken wird zur Experimentierstation, eine Badewannenlounge und ein Piratennest laden zum Verweilen ein. Aber auch soziale und ökologische Bedingungsfelder, wie Energiegewinnung und Wasseraufbereitung, werden thematisiert.

Werkerziehung – Kunstuniversität Linz

Beteiligte Studierende: Irene ABRAHAM, Eva BILLINGER, Florian BRANDL, Jakob BREITWIESER, Julia DENK, Karin FELLNER, Günter HAGENEDER, Rainer KLAMBAUER, Ida KROISMAYR, Ilse MAYRHOFER, Sonja MURAUER, Lisa PASTERER, Isabella PÜRSTINGER.

Betreuung: Robert HÜBNER, Josef BAIER, Christoph WEIDINGER

<http://www.ufg.ac.at/werkerziehung>

Die Stationen im Einzelnen:

Mit den folgenden 5 Stationen startet der Wasserspielplatz ab 13. 6. 2012, alle anderen Stationen und Workshops starten ab 9. Juli 2012 (nach Schulschluss):

Reinhard Zach

Aquädukt, 2006/2012

PVC-Rohrteile und -Muffen (Kanalrohre)

Durch das Ineinanderstecken von Kanalrohren entsteht eine oberirdische Wasserleitung, die auf Dreibeinen über die blaue Spielfläche oder über den Steg bis auf die Passage-Dach- Plattform führen kann – je nach Beteiligung an diesem offenen Prozess. Wasseranschlüsse, Rohrmaterial und Wasserbehälter stehen zur Verfügung zum Bauen und Pritscheln!

Badekleidung, oder mit Nasswerden rechnen!

Florian Brandl, Rainer Klambauer, Ilse Mayrhofer

3–2–1 Wasser–Go, 2012

6 Go-Karts, Wasserpumpen, Zielscheiben, Metallkonstruktion

Zwei Spieler oder Teams treten (wortwörtlich!) gegeneinander an, um die Zielscheibe des Gegners mit einem Wasserstrahl zum Einreißen zu bringen. Ausgerüstet mit Tret-Go-karts, Wassertanks mit Handpumpe geht's los im multitasking Kettcar-Spiel.

Achtung: Badekleidung, oder mit Nasswerden rechnen!

Ab 6 Jahren, max. 6 Spieler

Sonja Muraue

Liquid Touchpad, 2012

Dachfolie, Wasser, Öl, Farbe, 600 x 400 x 5 cm

Wasser und Öl – Flüssigkeiten, die sich nicht vermischen, aber in einander übergehen, laden ein zum experimentellen Spiel auf einer großen Matte.

Schuhe ausziehen, Platz nehmen und mit dem ganzen Körper flüchtige Zeichen setzen!

Karin Fellner, Josef Baier

Nasszelle, 2012

3 Stationen

Plexiglas, Metallkonstruktion, Schläuche, Pumpe

Was zunächst an Wasser per Hand hinauf gepumpt wird, ergießt sich auf Zug in Form eines Wasserpilzes. Mit Wasser wird temporär Raum gebildet, und wir verschwinden für ein paar Sekunden hinter einer Wand aus Wasser. Badekleidung, oder mit Nasswerden rechnen!

Ida Krosimayr

Badewannenlounge, 2012

Halbierte Badewannen, Federn, Metall

Umfunkionierte Badewannen bieten Platz zum Verweilen und Rasten. Wer diese Badewannenlounge nicht nur zur Entspannung nützen möchte, ist auch herzlich dazu eingeladen, darin zu schaukeln.

In sich kehren und entspannen! Das Erlebte verarbeiten und das Geschehen um sich herum beobachten... Die Seele baumeln lassen über den Dächern von Linz!

Folge- PROJEKTE ab 9. Juli:

Flusslauf – Diorama Modellbau-Becken

"Piratennest" - Wasserbetten Lounge

„Wege des Wassers“ – Balancespiel und Workshop zum Thema Ressource Wasser

„Schwimmflügerl Gigant“ - ständig wachsende Skulptur aus Schwimmflügerl

„Übers Wasser gehen“ - Becken mit Nicht-Newtonscher Flüssigkeit

Workshop: Wasserrad/ Wasserkraft

Workshop: Schwimmende Fachwerktürme aus Strohhalmen

Workshop: Wassermusik-Instrumente

Workshop: „Alles was schwimmt“ – Vom Papierschiffchen bis zum Hovercraft